Stadt Horb
Ortsteil Bildechingen

Kreis Freudenstadt

BEBAUUNGSPLAN ZUR TEILORT- UND ERWEITERUNG

"Hirsche-Mühlwasen II"

I. BEGRÜNDUNG (§§ 8 BBauG)

Auf Grund von Bauanfragen wird es erforderlich über den nordwestlichen Teil des Gebiete " Hirsche - Mühlwasen " einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die Zufahrt erfolgt von der Schillerstr. aus durch einen Stichweg.

Die Trinkwasserversorgung geschieht über das Öffentliche Netz.

Für die Abwasserbeseitigung in die Öffentliche Dohle wird ein Leitungsrecht über die Flurstücke 1119 u. 1120/2 erforderlich, welchen im Lageplan festgesetzt ist.

Die Versorgung mit Strom wird durch die EVS durchgeführt.

Das Flurstück 1116 wird als Kinderspielplatz festgesetzt.

Die rechtsräftige baulinie und Baugrenze auf den Flurstücken 1116 u. 1117 wird aufgehoben.

Die Erschließungskosten betragen bei einer Straßenlänge von rd. 80 lfm ca. 80 000.- DM

II. TEXTTEIL

A. Planungsrechtliche Festsetzungen (§§ BBauG und BauNVO in der Fassung vom 26.11.1968)

1.) Art der baulichen Nutzung (§1 Abs. 2 - 9 BauNVO)

Das Plangebiet wird als Allgemeines Wohngebiet nach §4 BauNVO festgesetzt. ~~Ausnahmen nach §4 Abs.(3)~~ Entfallen

2.) Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21a BauNVO)

Grundflächenzahl
Geschossflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse

Siehe Einzeichnung im Lageplan des Bebauungsplanes

3.) Bauweise (§22 BauNVO)

Offene Bauweise

4.) Stellung der Gebäude (§§ Abs. 1 BBauG)

Die Stellung (Firstrichtung) richtet sich nach den Eintragungen im Lageplan des Bebauungsplanes.

5.) Garagen und Stellplätze (§12 BauNVO)

Garagen und Stellplätze sind zulässig:

a.) im Hauptgebäude
b.) an oder in Verbindung mit dem Hauptgebäude, auch auf den nicht überbaubaren Flächen
c.) auf den im Lageplan ausgewiesenen Flächen frei zu erstellen. Ein Straßenabstand von mindestens 5,00 m ist einzuhalten.(Steuraum)

6.) Geltungsbereich (§§ Abs.5 BBauG)

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind im Lageplan des Bebauungsplanes schwarz-weiß gestrichelt umrandet.

B. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 Abs. 1 LBO)

1.) Hauptgebäude

	bei I G	bei II G
1.1) Dachform:	Satteldach	Satteldach
1.2) Dachneigung:	30 - 35°	25 - 30°
1.3) Dachaufbauten	nicht zulässig	nicht zulässig
1.4) Kniestock:	bis 0,60 m	nicht zulässig
1.5) Dacheindeckung:	dunkelengobierte	Dachpfannen

Bei ausreichend großen Bauflächen sind auch Winkelhäuser (L-Form) zulässig.

2.) Dachneigung

Ebenes oder flachgeneigtes Pultdach; in Verbindung mit dem Hauptgebäude auch unter ein gemeinsames Dach. Die max. Wandhöhe darf 2,60 m die Länge 7,00 m nicht überschreiten. Zusammenhängende und nebeneinanderstehende Garagen sind stets einheitlich zu gestalten.

3.) Einfriedigung und Bepflanzung

Die zwischen den Gebäuden und Straßen verbleibenden Vorgartenflächen sind als Vorgärten anzulegen und zu unterhalten. Eine Bepflanzung darf den Verkehr nicht behindern und die Verkehrssicherheit auf der Straße nicht beeinträchtigen. Entlang den Straßen ist ein bis 0,30 m hoher Sockel aus Bund- oder Zuschlagsteinen anzubringen, darüber Stäune oder Naturmauern bis 0,75 m hoch. Die Gesamthöhe mit 0,80 m ist einzuhalten.

Zeichenerklärung

Festsetzungen

Hauptgebäude: Grund- / Flächenzahl / Baumassenzahl	Zahl d. Vollgesch. Geschoss- / Flächenzahl / Bauweise	WA / I 0,4 / G/E o

WS WR WA SW SO §§ 2 3 4 4 a 10 11 BauNVO

MD MI MK § 5 6 6 7 BauNVO

GE GI § 8 9 BauNVO

Leitungsbereich § 9 (1) BBauG

Abgrenzung unterschiedl. Nutzungsart und -maß

sonstige Abgrenzung

0,25 Grundflächenzahl GRZ § 19 BauNVO

(II) zwingend

Zahl der Vollgeschosse

II - Höchstgrenze §§ 17 18 BauNVO

(10) Geschoßflächenzahl GFZ § 20 BauNVO

Bauweise offen abweichend geschlossen § 22 BauNVO

3,0 Baumassenzahl BMZ § 21 BauNVO

AH Attikahöhe § 17 2. BauNVO

GH Gartenhofhöhe § 17 2. BauNVO

RH Reihenhöhe § 22 4. BauNVO

Die vorstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele. Die festgesetzten Werte sind in der Regel im Plan in Kreuzform angeordnet.

O Einzel- und Doppelhäuser § 22 BauNVO

Baulinie § 23 BauNVO

Arkade

2W Nur 2 Wohnungen § 9 (1) 4. BauNVO

Baugrenze § 23 BauNVO

Ausfahrt bzw. Hofdurchfahrt

Nur Nutzungsarten § 22 BauNVO Müllhäuschenstandplatz

Durchfahrt bzw. Durchgang

Zeichen- und Aufschrieb

Bestehend (geplant) Straßen-Verkehrsflächen § 9 (1) 1. BBauG

Ga,St Flächen für Garagen und Stellplätze § 9 (1) 4. BBauG

GGa,GSt Flächen für Gemeinschaftsgaragen und -stellplätze § 9 (1) 12. BBauG

P öffentlicher Parkplatz § 9 (1) 3. BBauG

Begrenzung der Flächen für Straßen und sonstige Verkehrsflächen § 9 (1) 3. BBauG

Geh-, Fahr- und Leitungsrecht § 9 (1) 11. BBauG

Pflanzbindung § 9 (1) 15. BBauG

Von der Bebauung freizuhaltende Fläche § 9 (1) 2. BBauG

Anpfl. Bepflanzung o. Erh. Regelmäßiges Pflanzen auf den Gemeinschaftsgrundstücken § 9 (1) 1.c BBauG

Verwendungsfläche § 9 (1) 5. BBauG

Grünfläche § 9 (1) 8. BBauG

Zu- und Ausfahrt § 9 (1) 4. BBauG

Z+ Zufahrt § 9 (1) 4. BBauG

Af Ausfahrt § 9 (1) 4. BBauG

Z+,Af Zu- und Ausfahrt § 9 (1) 4. BBauG

Gau Garagen unter Gelände § 9 (1) 4. BBauG

GGau Gemeinschaftsgaragen unter Gelände § 9 (1) 4. BBauG

Unterirdische Bauanlage § 9 (1) 2. BBauG

P Parkhaus

T Tankstelle

Baum (Pflanzung) § 9 (1) 15. BBauG

Aufschüttung § 9 (1) 9. BBauG

Abgrabung § 9 (1) 9. BBauG

Schutzflächen § 9 (1) 14. BBauG

Forstwirtschaft § 9 (1) 18. BBauG

Landwirtschaft § 9 (1) 18. BBauG

Gebäudeschutz verbindlich

kleinerer/gleich

Höchstgrenze

TU Unterkante Tiefgarage

OD Oberkante Decke § 2 (4) LBO

Höchstgrenze unverbindlich

GBH Gebäudehöhe

FH Firsthöhe

VB Vorderbruch

T Tangentenlänge

Hw Halbmesser der Ausrundung (Wasser)

Hk Halbmesser der Ausrundung (Kuppe)

Nachträgliche Übernahme

DN Dachneigung / K= Kniestock

Landschaftsschutz

Naturschutz

Denkmalschutz

Luftverkehrsflächen

Bodenbelastungen

Wasserrechtliche Flächen

Flugplatz

Hauptleitung für Abwasser

Ei. Freileitung über 10 kV

Ei. Fernmeldekabel über 10 kV

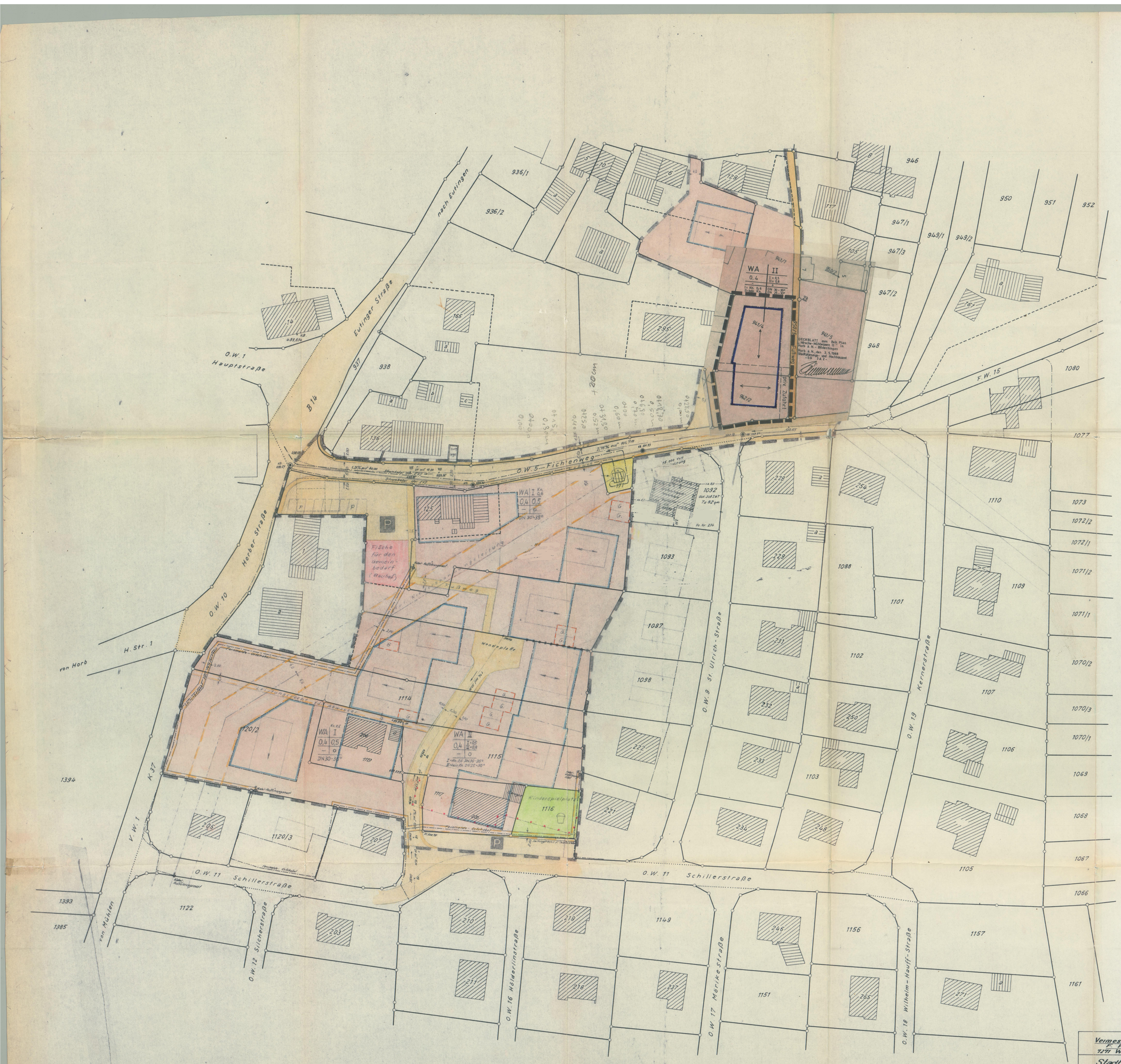
Wasserversorgung, Gasversorgung, Fernheizung

Vorgesehene V-Bahn

V Grunfl. als Bestandteil v. Verk. Anl. i.S.v. § 127(2) BBauG

Zutreffendes Planzeichen ist angekreuzt ⊗

Dieser Bebauungsplan- Entwurf ist gemäß § 2(1) des BBauG vom 25.6.1960 durch Beschluß des Gemeinderates vom aufgestellt worden.	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des BBauG vom 25.6.1960 am durch den Gemeinderat als Satzung beschlossen worden.
Dieser Bebauungsplan- Entwurf hat gemäß § 2(6) des BBauG vom 25.6.1960 in der Zeit vom bis öffentlich ausgelegen.	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 des BBauG vom 25.6.1960 durch ortsübliche Bekanntmachung am rechtsverbindlich geworden.
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG vom 25.6.1960 am genehmigt worden.	Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft. Dies gilt insbesondere für die bisherigen Bebauungspläne.



Die Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster wird bestätigt.

Vermessungs- u. Ingenieurbüro
Dammerichgen
7270 Nagold Tel. 07452 - 7150

Stadt Horb - Bildechingen

Bebauungsplan
„Hirsche - Mühlwasen II"

Blatt	Maßstab	Entwurf: 3.12.1971
1	1:500	Änderung: 31.5.1972
		Ergänzung: 6.2.1973
Aufnahme		Gefertigt: Bg

Fr. Dammerichgen
Öffentl. best. u. vereidigter Vermessungsingenieur